



Bildung und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Dobutowitsch, Thomas Datum: 05.05.2025	Beschlussvorlage	2025/151
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Leitlinien und Ziele für die Bildungsregion Lüneburg

Produkt/e:

351-715 Schulsozialarbeit u. Bildungs- u. Integrationsbüro

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	19.06.2025	Ausschuss für Schule und Bildung
Ö	23.06.2025	Kreisausschuss

Anlage/n:

Leitlinien und Ziele für die Bildungsregion Lüneburg

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Entwurf für Leitlinien und Ziele für die Bildungsregion wird zugestimmt.

Sachlage:

Über das Projekt BILL des Förderprogramms „Bildungskommunen“ initiierte der Landkreis Lüneburg einen Prozess zur Entwicklung von Leitlinien und Zielen für die Bildungsregion Lüneburg. Hierfür wurden in der Sitzung der Strategiegruppe Bildung vom 07.11.2024 zunächst Ideen und Impulse zu den Schwerpunktthemen von BILL (Inklusion, Fachkräftesicherung und politische Bildung) gesammelt. Aus den Ideen und Impulsen formulierte Aussagen bewerteten von Mitte Januar bis Mitte Februar über 850 Menschen aus dem Landkreis mittels einer Online-Befragung. Zudem hatten die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Möglichkeit, Freitextantworten zu formulieren und somit ggf. neue Aspekte einzubringen. Die Ergebnisse der Befragung zu möglichen Leitlinien wurden beim „Bildungsforum Landkreis Lüneburg“ am 06.03.2025 etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik und Bildungsinstitutionen präsentiert. Zudem wurden in Workshops zu den Themen Fachkräftesicherung, Inklusion, politische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Integration durch Bildung und Kulturelle Bildung mögliche Ziele zu den präsentierten Leitlinien erarbeitet.

In der Sitzung der Strategiegruppe Bildung vom 29.04.2025 wurde ein Entwurf des Dokuments „Leitlinien und Ziele für die Bildungsregion“ final vorbereitet und liegt nun als Empfehlung zum Beschluss vor. Als nächster Projektschritt sollen zu den Schwerpunkten von BILL Handlungskonzepte mit Maßnahmenvorschlägen formuliert werden.

Die Leitlinien und Ziele lösen die „Leitlinien für die Zusammenarbeit in der Bildungsregion Lüneburg“ der Lenkungsgruppe Bildungsregion von 2017 ab.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ --- €

b) an Folgekosten: _____ €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:



Leitlinien und Ziele für die Bildungsregion Lüneburg

1. Prozess der Leitlinien- und Zielentwicklung

Über das Projekt BILL („Bildung im Landkreis Lüneburg“) des Förderprogramms „Bildungskommunen“ initiierte der Landkreis Lüneburg einen Prozess zur Entwicklung von Leitlinien und Zielen für die Bildungsregion Lüneburg.

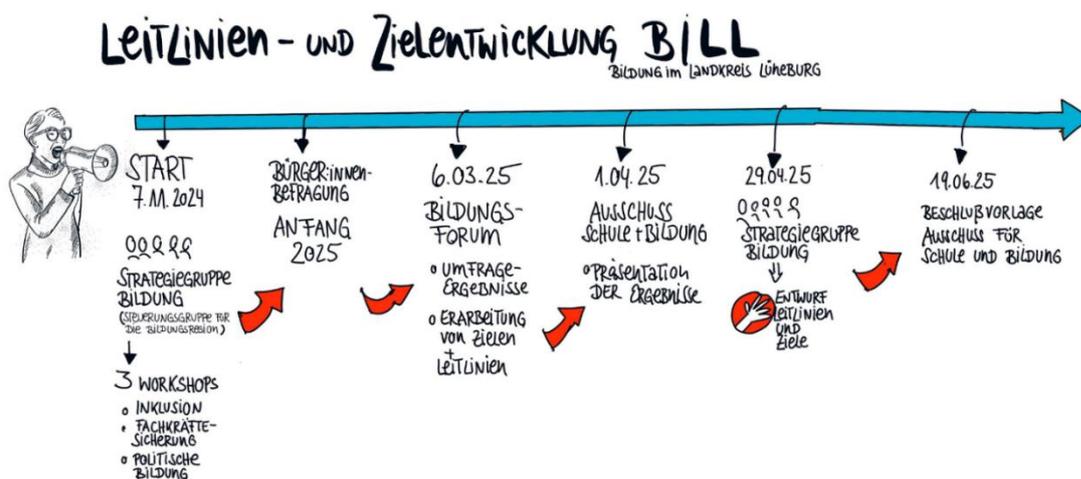
Hierfür wurden in der Sitzung der Strategieguppe Bildung vom 07.11.2024 zunächst Ideen und Impulse zu den Schwerpunktthemen von BILL (Inklusion, Fachkräftesicherung und politische Bildung) gesammelt.

850 Menschen aus dem Landkreis bewerteten von Mitte Januar bis Mitte Februar 2025 mittels einer breit beworbenen Online-Befragung die aus den Ideen und Impulsen formulierten Aussagen. Zudem hatten die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Möglichkeit, Freitextantworten zu formulieren und somit ggf. neue Aspekte einzubringen.

Die Ergebnisse der Befragung zu möglichen Leitlinien wurden bei einem „Bildungsforum“ etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik, Verwaltung und Netzwerkpartnerschaften präsentiert und es wurde über eine mögliche weitere Leitlinie abgestimmt, die aus den Freitextantworten der Befragung hervorgegangen ist. In einem nächsten Schritt erarbeiteten die Teilnehmenden in Workshops zu den Themen Fachkräftesicherung, Inklusion, politische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Integration durch Bildung und Kulturelle Bildung) mögliche Ziele zu den präsentierten Leitlinien.

Die Workshop-Ergebnisse wurden – vor allem mit Blick auf die nächsten Schritte – auf Umsetzbarkeit geprüft, aufbereitet und dem Ausschuss für Schule und Bildung am 01.04.2025 präsentiert. Die hier aufgeführten Zielformulierungen sind im Wirkungskreis der Prozessbeteiligten realisierbar. Personelle und finanzielle Ressourcen werden als übergreifende Aspekte stets mitgedacht, allerdings ohne Anspruch auf deren Bereitstellung.

In der Sitzung der Strategieguppe Bildung am 29.04.2025 wurde ein Entwurf eines Dokuments „Leitlinien und Ziele für die Bildungsregion“ erarbeitet und diese Empfehlung als Beschlussvorlage in die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 19.06.2025 eingebracht



Als nächster Projektschritt zu den Schwerpunkten von BILL werden auf Grundlage der Leitlinien und Ziele Handlungskonzepte mit Maßnahmenvorschlägen formuliert. Die verschiedenen Aspekte des lebenslangen Lernens werden dabei berücksichtigt.





2. Leitlinien mit den dazugehörigen Zielen für die Bildungsregion

Die Leitlinien und Ziele richten sich an alle Akteurinnen und Akteure in der Bildungsregion Lüneburg, also Verwaltung, Bildungsinstitutionen, Bildungspolitik sowie die Zielgruppen von Bildung („Wir“).

1. Wir ermöglichen gerechte Bildungschancen

Gerechte Bildungschancen entstehen durch Zugang zu Bildung, insbesondere über die Förderung benachteiligter Gruppen.

Barrierefreie Bildungseinrichtungen und inklusive Bildungsangebote gewährleisten, dass niemand ausgeschlossen wird.

Die Vielfalt der Menschen im Landkreis erfährt Wertschätzung durch die Förderung von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit.

Kontinuierliche Qualifikation und Weiterbildung sichern die Bildungsqualität und tragen zur langfristigen Sicherung von Expertise im Landkreis bei.

2. Wir begreifen Bildung als gemeinsame Verantwortung

Bildung ist gemeinsame Verantwortung: Nur durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Akteurinnen und Akteure im Landkreis kann das Bildungsangebot optimiert werden.

Nachhaltige und tragfähige Netzwerke zwischen Bildungsinstitutionen, Beratungsstellen und weiteren Akteurinnen und Akteuren bilden das Zentrum einer erfolgreichen Bildungsregion.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen schulischen, außerschulischen und betrieblichen Akteurinnen und Akteuren schafft Synergien und trägt zur Entlastung von pädagogischem Personal bei.

3. Wir begleiten und unterstützen die Menschen entlang ihrer Bildungsbiographie

Kontinuierliche Unterstützung verbessert die Übergänge zwischen den verschiedenen Bildungsphasen, besonders an den kritischen Punkten der Bildungskette.

Durch individuelle Förderung und Berufsorientierung werden Berufswege inklusiv und bedarfsorientiert gestaltet.

Eine aktive Beteiligung der Eltern unterstützt erfolgreiche Bildungsbiographien.

Enge Zusammenarbeit, Netzwerkbildung und der Austausch von Konzepten ermöglicht Kontinuität aus Bildungsprojekten und sichert langfristige Erfolge.



4. Wir stellen ausreichend Informationen über Bildungsangebote bereit

Bildungsangebote und Informationen sind für alle zugänglich und sichtbar, sowohl über digitale als auch analoge Kanäle.

Der Zugang zu Bildungsressourcen und Informationen ist inklusiv und barrierefrei, um allen Menschen gleiche Chancen zu ermöglichen.

Transparenz in politischen und bildungsbezogenen Prozessen fördert den Zugang zu Wissen und stärkt die Beteiligung an Entscheidungen, wodurch die Selbstwirksamkeit der Menschen gestärkt wird.

Die Bündelung und Koordinierung bestehender Angebote verbessert ihre Auffindbarkeit und Zugänglichkeit und sorgt für eine effektive Nutzung der verfügbaren Ressourcen.

5. Wir fördern innovative und lebensweltnahe Lehr- und Lernformate

Die Integration praxisnaher Expertise und digitaler Formate sowie die kontinuierliche Weiterbildung von Lehrenden und pädagogischem Personal stärkt langfristig die Bildungsqualität.

Die Einbeziehung in Bildungs- und politische Prozesse fördert das Engagement und die Selbstwirksamkeit der Menschen im Landkreis.

Eine Vielfalt an Lernmethoden trägt den unterschiedlichen Bildungsbedürfnissen der Lernenden Rechnung und bereichert die Lernprozesse.

Barrierefreie und inklusive Bildungsangebote werden durch angepasste Lernformate und digitale Tools geschaffen, um allen Lernenden gerecht zu werden.

6. Respekt und Vielfalt prägen unser Handeln

Unser Handeln wird von den Grundwerten des Respekts und der Vielfalt geprägt.

Inklusion und die Schaffung barrierefreier Zugänge, ermöglichen Menschen aller Hintergründe, Fähigkeiten und Lebensphasen gleichberechtigte Teilhabe.

Kulturelle Vielfalt sowie Mehrsprachigkeit werden als Bereicherung wahrgenommen/erlebt.

Demokratische Werte, Menschenrechte und eine respektvolle Streitkultur werden gelebt.

Sensibilisierung und Aufklärung stärken das Bewusstsein für Diskriminierung und gesellschaftliche Vielfalt, um ein inklusives und respektvolles Miteinander zu schaffen, das auf Anerkennung und Verständnis basiert.

3. Ziele nach Themen

Folgende Ziele – nach Themen sortiert – stehen zunächst im Fokus:

Themenfokus Fachkräfte

Interkulturelle Kompetenz und Mehrsprachigkeit werden gestärkt, um die Integration und Zusammenarbeit von Fachkräften aus verschiedenen kulturellen Hintergründen zu fördern. Dazu gehören auch die Wertschätzung und Förderung von Mehrsprachigkeit (*Leitlinie Respekt und Vielfalt*).

Fachkräfte aus den Berufen gehen in Bildungseinrichtungen, um praxisnahe Expertise in die Bildung zu integrieren und damit die Fachkräftesicherung zu stärken (*Leitlinie Innovative Lehr- und Lernformate*).

Es werden umfassende Informationen über Bildungsträger und -angebote bereitgestellt, welche die Fachkräftesicherung unterstützen. Diese sollten gebündelt, barrierearm und für alle zugänglich sein (*Leitlinie Informationen bereitstellen*).

Themenfokus Inklusion

Selbstbestimmtes Lernen wird durch Inklusion ermöglicht (*Leitlinie Gerechte Bildungschancen*).

Barrierefreie Vermittlung von Informationen, um die Sichtbarkeit von Bildungsangeboten zu erhöhen (*Leitlinie Informationen bereitstellen*).

Es wird eine Bündelung der Inklusionskräfte durch Poolbildung angestrebt (*Leitlinie Gemeinsame Verantwortung*).

Themenfokus politische Bildung

Politische Bildung erreicht die Menschen im Landkreis (*Leitlinie Begleitung entlang der Bildungsbiographie*).

Vorhandener Strukturen (Vereine, Initiativen usw.) werden einbezogen und es werden Vernetzung und Synergieeffekte geschaffen (*Leitlinie Gemeinsame Verantwortung*).

Nachhaltige Beteiligungsformate werden ermöglicht und die Engagementbereitschaft gestärkt (*Leitlinie Innovative Lehr- und Lernformate*).

Themenfokus Bildung für nachhaltige Entwicklung

Es werden Strukturen geschaffen, um Lehrkräfte von Verwaltungsaufgaben zu entlasten (*Leitlinie Gemeinsame Verantwortung*).

Eine programmatische Verankerung von BNE wird in den Bildungsstätten vorbereitet (*Leitlinie Begleitung entlang Bildungsbiographie*).

Die Menschen im Landkreis Lüneburg kennen die Bedeutung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (*Leitlinie Informationen bereitstellen*).



Themenfokus Integration durch Bildung

Kindertageseinrichtungen und Schulen vernetzen sich zum Thema Sprachförderung (*Leitlinie Gemeinsame Verantwortung*).

Mehrsprachigkeit wird als Ressource gesehen und gefördert (*Leitlinie Gerechte Bildungschancen*).

Eltern mit Migrationshintergrund werden besser erreicht und somit die elterliche Teilhabe stärker verwirklicht (*Leitlinie Begleitung entlang Bildungsbiographie*).

Themenfokus kulturelle Bildung

Gezielte Maßnahmen, wie z.B. wiederholt stattfindende Projekte (Wiedererkennungswert) und sinnvolle Kommunikationsstrategien und -kanäle erreichen die verschiedenen Zielgruppen (*Leitlinie Informationen bereitstellen*).

Kontinuität in der Förderung und damit in der Umsetzung von Projekten wird angestrebt. So wird Motivation auf Ebene der Projektverantwortlichen geschaffen, Planbarkeit gesichert und Ressourcen werden geschont (*Leitlinie Begleitung entlang Bildungsbiographie*).

Es findet eine Bildung von Partnerschaften zum Konzeptaustausch statt, eine digitale Bereitstellung von Angeboten (z.B. Konzepte, Begleitmaterial, Kontakte) wird angestrebt (*Leitlinie Informationen bereitstellen*).





4. Beteiligt an den Prozess waren folgende Institutionen:

Strategiegruppe Bildung

- Verwaltung des Landkreises Lüneburg
- Fraktionen und Gruppen des Kreistages
- Ausschussvorsitz des Schulausschusses der Hansestadt Lüneburg
- Verwaltung der Hansestadt Lüneburg
- Vertretung der Hauptverwaltungsbeamten
- Kreiselternrat
- Kreisschülerrat
- Leuphana Universität Lüneburg
- Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg
- Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen
- Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg
- Grundschulen
- Förderschulen
- Oberschulen, Haupt- und Realschulen
- Integrierte Gesamtschulen
- Gymnasien
- Berufsbildende Schulen
- Kita-Träger
- Landkreis Lüneburg – Kita-Fachberatung
- Träger der Erwachsenenbildung

Expertinnen und Experten beim „Bildungsforum Landkreis Lüneburg“

- A3 Autismus Coaching
- Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen
- Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen
- An Schulen gegen Rechtsextremismus Lüneburg (ASgR)
- Arbeit und Leben Niedersachsen
- berry2b GmbH
- Bildungs- und Tagungszentrum Osteide
- Coca Cola European Partners (CCEP DE)
- CDU-Fraktion Kreistag
- DGB Kreisverband Lüneburg
- DGB Region Nordost-Niedersachsen
- Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EEA)
- „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kreistag
- Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mbH
- Georg-Sonnin-Schule
- GradEase
- Grundschule Bardowick
- Gymnasium Herderschule
- Gymnasium Oedeme
- Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
- Hanseschule, Oberschule Oedeme
- Hansestadt Lüneburg
- Hebrok Stiftung
- Integrierte Gesamtschule Embsen



LANDKREIS LÜNEBURG

- Integrierte Gesamtschule Lüneburg
- Jobcenter Landkreis Lüneburg
- Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Lüneburg.Uelzen
- Kreiselternrat Lüneburg
- Kreissportbund Lüneburg e.V.
- KulturBäckerei Lüneburg (Sparkassenstiftung)
- Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V.
- Landkreis Harburg, Projekt Bildungskommune
- Landkreis Lüneburg
 - Fachbereich Soziales
 - Fachdienst Klimaschutz/ Kreisentwicklung/ Wirtschaft
 - Fachdienst Bildung und Kultur
 - Jugendhilfeplanung
 - Gleichstellungsbüro
- LANDSCHAFTSABENTEUER
- Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
- Leben leben Horizont gGmbH
- Leuphana Universität Lüneburg, Kompetenzzentrum Lehrkräftefortbildung
- Leuphana Universität Lüneburg, Projekt TriCo
- Literaturbüro Lüneburg
- Mitglied des Landtags
- Museum Lüneburg
- Museumsstiftung Lüneburg
- Musikschule der Hansestadt Lüneburg
- Naturpark Lüneburger Heide
- Ostpreußisches Landesmuseum
- PädIn e. V.
- PädInklusiv
- Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen
- Regionales Landesamt für Schule und Bildung
- Regionales Landesamt für Schule und Bildung/ RZI Lüneburg
- Salo Nordwest GmbH - Niederlassung Lüneburg
- Samtgemeinde Amelinghausen
- Samtgemeinde Ostheide
- SCHUBZ Umweltbildungszentrum
- Schule am Katzenberg Oberschule Adendorf
- Schule am Knieberg
- Schulausschuss Hansestadt Lüneburg
- SPD-Fraktion Kreistag
- Theater Lüneburg
- Theaterpädagogisches Zentrum für Lüneburg und die Region, theater im e.novum
- Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg e.V.
- Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg

Über 850 Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus der Bevölkerung

